

6 Demokratie-Tag • Rheinland-Pfalz



www.demokratietag-rlp.de

Wege zu einer demokratischen Lernkultur

Veranstaltungsprogramm

Donnerstag, 22. September 2011

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt

De|Ge|De
Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.



Staatskanzlei
Leitstelle Bürgergesellschaft
und Ehrenamt

SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.
[RHEINLAND-PFALZ]

 **Rheinland-Pfalz**
MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR



M A I N Z

 **Demokratie
lernen und leben**
in Rheinland-Pfalz



Die Weiterentwicklung der repräsentativen Demokratie und unserer politischen Kultur ist eine der wichtigsten Aufgaben, vor denen wir stehen. Hierfür ist es notwendig, Möglichkeiten der aktiven Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen auszubauen. Die Landesregierung arbeitet daher intensiv an neuen Dialog- und Beteiligungskonzepten, die zu einer Revitalisierung der repräsentativen Demokratie beitragen sollen. Dazu gehört es auch, jungen Menschen so früh wie möglich in ihrer Schule und ihrer Gemeinde Gelegenheiten zu einer partnerschaftlichen Beteiligung zu geben. Schulen sind das Lebensumfeld, in dem frühzeitig und unmittelbar die Chancen, Veränderungsmöglichkeiten und Spielregeln der Demokratie erfahren und Schlüsselkompetenzen zur aktiven Beteiligung erworben werden können.

Beteiligung in der Schule erlebbar zu machen, bedeutet aber nicht nur, die Formen der direkten Demokratie wie etwa den Klassenrat oder die repräsentative Interessenvertretung durch die Schülervertretung zu stärken. Es gibt darüber hinaus viele Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler auch direkt an der Planung und Durchführung von Unterricht zu beteiligen. Formen des sozialen Lernens im Team, die Lernzeitgestaltung in Ganztagschulen, Methoden des kooperativen und eigenverantwortlichen Lernens, Formen des Feedbacks zum Unterricht und die Beteiligung bei der Leistungsbeurteilung – das alles sind Schritte auf dem Weg zu einer neuen demokratisch-partizipativen Lernkultur, die die Veranstalter in den Mittelpunkt des diesjährigen Demokratie-Tages gestellt haben.

Vor diesem Hintergrund übernehme ich auch in diesem Jahr sehr gern wieder die Schirmherrschaft für den nunmehr sechsten „Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz“ 2011. Ich freue mich besonders darüber, dass der Tag diesmal an der Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt stattfindet. Mit Georg Forster hat sich die Schulgemeinschaft einen herausragenden Gelehrten und Forschungsreisenden des späten 18. Jahrhunderts zum Namensgeber gewählt, der zugleich Mitbegründer des ersten frei gewählten Parlamentes auf deutschem Boden war. Die Gesamtschule Wörrstadt ist daher sicherlich ein besonders inspirierender Ort für das Nachdenken über unsere Demokratie.

Ich danke allen Pädagoginnen und Pädagogen, allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und den zahlreichen außerschulischen Partnern, die an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt sind. Ich wünsche dem sechsten Demokratie-Tag als Forum des Austauschs und der Motivation zum bürgerschaftlichen Engagement junger Menschen ein gutes Gelingen und lade Sie alle hierzu ganz herzlich ein.


Kurt Beck
Ministerpräsident



Wege zu einer demokratischen Lernkultur

„Gute Schulen individualisieren Unterricht und Erziehung und fördern alle Kinder mit gleichem Engagement und je nach Voraussetzung in unterschiedlicher Weise. Unterschiede der Begabung, der Herkunft, des Geschlechts, der Leistung oder Interessen werden wahrgenommen, sie werden beim gemeinsamen Lernen so einbezogen, dass alle Kinder bestmögliche Entwicklungschancen erhalten. [...] Entscheidend für guten Unterricht ist nicht die glanzvolle Inszenierung didaktischer Muster, sondern die wirksame Förderung jedes Einzelnen, seines Lernens und seiner Entwicklung in allen Bereichen.“

PROF. DR. PETER FAUSER, LEHRSTUHL FÜR SCHULPÄDAGOGIK DER UNIVERSITÄT JENA

Beteiligung und aktives Engagement von Schülerinnen und Schülern bei der Gestaltung von Unterricht stehen im Mittelpunkt dieses 6. Demokratie-Tages Rheinland-Pfalz in der Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt. Er soll als Forum des Austauschs interessierter Schulen, der Institutionen und Multiplikatoren der Demokratiepädagogik und der Politischen Bildung und zivilgesellschaftlicher Initiativen dienen. Im Markt der Möglichkeiten präsentieren sich über 30 Schulen, außerschulische Projekte und Institutionen mit ihren Angeboten. Acht Foren bieten eine inhaltliche Einführung in das jeweilige Themenfeld partizipativer Unterrichtskonzepte und -prozesse und konkrete Praxisbeispiele.

In diesem Jahr hat sich der Demokratie-Tag den Schwerpunkt **„Wege zu einer demokratischen Lernkultur“** gesetzt. Dem liegt die Erfahrung vielfältiger Studien und erprobter Praxismodelle zugrunde, dass Lernprozesse insbesondere dann langfristig erfolgreich sind, wenn sie die Prinzipien der **Individualisierung** und der **Kooperation** berücksichtigen. Dabei kommt den Schulen und insbesondere den Lehrenden die Aufgabe der bestmöglichen Förderung aller Kinder und Jugendlichen in einer neuen Rolle als Moderatoren eines auf Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit zielenden Lernens zu. Die partnerschaftliche Beteiligung der Lernenden ist hierfür eine wesentliche Voraussetzung und zugleich ein zentrales Anliegen des Demokratielernens, das die Entwicklung einer ganzheitlichen, gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zum Ziel hat.

Die Veranstalter hoffen Ihnen mit diesem Programm ein attraktives Angebot für die unterschiedlichen Zielgruppen der Kinder- und Jugendpartizipation zu bieten und freuen sich auf rege Teilnahme und Diskussionen.



Hans Berkessel
Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., Landesbüro RLP

- 09:00 Uhr** **Ankommen und offener Beginn**
Gespräche, Kaffee & Snacks
Markt der Möglichkeiten mit über 30 Ausstellern
- 09:30 Uhr** **Rundgang durch den Markt der Möglichkeiten mit Ministerpräsident Kurt Beck**
- 09:50 Uhr** **Musikalische Begrüßung**
Unter- und Mittelstufenchor der GFG Wörrstadt
- 10:00 Uhr** **Begrüßung**
Bettina Gerhard (Schulleiterin der GFG Wörrstadt)
Tobias Diemer (Stellv. Vorsitzender der DeGeDe)
Hans Berkessel (Koordinator des 6. Demokratie-Tags)
- 10:15 Uhr** **Grußwort des Ministerpräsidenten Kurt Beck**
- 10:30 Uhr** **Grußwort des Landrats Ernst Walter Görisch**
- 10:35 Uhr** **Hauptvortrag**
„Lernkultur und Demokratie an guten Schulen“
Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel, TU Dortmund
- 11:30 Uhr** **Pause und Raumwechsel**
- 11:45 Uhr** **Acht Foren – Fachlicher Input (1. Runde)**
- 12:20 Uhr** **Acht Foren – Fachlicher Input (2. Runde)**
Besuch eines zweiten Forums
- 13:00 Uhr** **Mittagspause mit Mittagessen**
Markt der Möglichkeiten
- 14:00 Uhr** **Acht Foren - Praxisbeispiele**
Vertiefung eines der beiden Foren vom Vormittag
- 15:15 Uhr** **Musikalischer Auftakt zur Plenumsphase**
Bläserklasse 6 | Joseph Haydn: „The Surprise Symphony“
- 15:25 Uhr** **Abschlussgespräch**
Vera Reiß (Staatssekretärin im MBWWK)
Tobias Diemer (Stellv. Vorsitzender der DeGeDe)
Bettina Gerhard (Schulleiterin GFG Wörrstadt)
Sebastian Gräber (LandeschülerInnenvertretung RLP)
Moderation: Hans Berkessel
- 15:50 Uhr** **Kultureller Abschluss**
Bläserklasse 6 | Mike Story: „Star Wars“
- 16:00 Uhr** **Ende**

In acht – nach Leitfragen gegliederten – Foren können Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmern nach Wegen zu einer demokratischen Lernkultur suchen. Dazu tragen Ihre Erfahrungen und Ideen sowie eine inhaltliche Einführung und ein Praxisbeispiel je Forum bei.

Am Vormittag können Sie an den inhaltlichen Einführungen zu zwei Fragestellungen (Foren) teilnehmen. Am Nachmittag vertiefen Sie eine der Fragestellungen mit einem Praxisbeispiel und Diskussionen.

- 1 Wie kann ein Leitungsteam erfolgreich kooperieren?**
 Carl-Anton von Gleichenstein, Pädagogisches Landesinstitut RLP
 Erich-Kästner-Realschule plus Ransbach-Baumbach
 Kerstin Goldstein, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
- 2 Wie können Schüler Lernziele selbstverantwortlich erreichen?**
 Dr. Christiane Ruberg, TU Dortmund
 Max-Brauer-Schule Hamburg
 Sonja Student, Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ Rheinland-Pfalz
- 3 Wie können Schüler an ihrer Leistungsbewertung beteiligt werden?**
 Gisela John, ehem. Schulleiterin der Jenaplan-Schule
 Staatliche Jenaplan-Schule Jena
 Dieter Dornbusch, ehem. Bundeselternsprecher
- 4 Wie können Lehrer kooperatives Lernen fördern?**
 Nils Zierath, Netzwerk Kooperatives Lernen
 Grundschule Süd Landau
 Christine Kohl, GEW Rheinland-Pfalz
- 5 Wie kann die Lernzeit an Ganztagschulen gestaltet werden?**
 Katja Groß-Minor, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
 Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt
 Jürgen Tramm, Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ Rheinland-Pfalz
- 6 Wie kann eine Feedback-Kultur systematisch aufgebaut werden?**
 Ulrike Neumüller, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
 Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt
 Julia Koch, ADD Trier
- 7 Wie können Projekte demokratische Handlungskompetenz fördern?**
 Dr. Wolfgang Beutel, Uni Jena, Demokratisch Handeln
 Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ Bremen, Hans-Wolfram Stein
 Helmolt Rademacher, DeGeDe Hessen
- 8 Wie kann soziales Engagement gesellschaftliches Lernen fördern?**
 Tina Herbring, Kompetenzzentrum für Lernen durch Engagement
 St. Laurentius-Schule im Caritas-Förderzentrum Herxheim
 Michael Götz, Haus am Maiberg

Die Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt (GFG) stellt sich vor



Die Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt ist eine Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Sie wurde 1993 gegründet und ist seit dem Schuljahr 2005/06 Ganztagschule in Angebotsform. Mehr als 900 Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen und Begabungen lernen an der GFG voneinander und miteinander. Teamgeist wird an der GFG großgeschrieben. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler arbeiten von Anfang an in Teams zusammen. Die Kinder und Jugendlichen lernen über viele Jahre gemeinsam, so dass Bindungen wachsen können. Alle Klassen der Jahrgänge 5 – 9 werden von zwei Klassenlehrern betreut, die die Schüler in der Regel bis zur 9./10. Klasse begleiten. Diese acht Tutorinnen und Tutoren bilden ein Team, das für alle pädagogischen Belange des Jahrgangs verantwortlich ist.

Soziales miteinander und voneinander Lernen ist für die Schülerinnen und Schüler der GFG von Anfang an ein wichtiges Lernziel. Sie lernen demokratische Spielregeln kennen und üben diese in verschiedenen Situationen ein. Eine besondere Bedeutung hat die wöchentliche Klassenratsstunde, in der die Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung zu übernehmen und ihre eigenen Angelegenheiten im demokratischem Miteinander zu regeln. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an partizipatorischen Elementen, die allen an der Schule beteiligten Gruppen Teilhabe ermöglichen. Hierzu gehören zum Beispiel die „Elternschule“, ein Fortbildungs- und Austauschforum von und für Eltern, das von Schülerinnen und Schülern selbstverwaltete Oberstufencafé und die intensive Arbeit der Schülersvertretung, die in alle wichtige Entscheidungen der Schule eingebunden ist.

Eine besondere Rolle spielen Peer-to-peer-Projekte, die die Selbstständigkeit von Schülerinnen und Schülern fördern und die Möglichkeit bieten, mehr Verantwortung beim Lernen für sich, die Mitschüler und die Schulgemeinschaft zu übernehmen. Beispiele solcher Projekte an der GFG sind das S.A.M.S-Projekt (Schüler arbeiten mit Schülern), der Schulsanitätsdienst oder unterrichtsbezogene Projekte, wie die Gestaltung eines Projekttages für jüngere Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Medienerziehung.

Als Modellschule für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz bietet die Georg-Forster-Gesamtschule unter anderem Schulbesuche und Fortbildungen zu Partizipationsmöglichkeiten und der pädagogischen Konzeption der Ganztagschule an.



Veranstaltungsort

Georg-Forster-Gesamtschule
Humboldtstraße 1
55286 Wörrstadt

Web: www.gfg-woerrstadt.de

Anfahrt mit dem Auto

Parken: Parkplatz an der Neubornhalle (Jahnstr. 2). Der Fußweg (ca. 12 Min., 1 km) zur GFG ist ausgeschildert. An der Schule stehen nur Parkplätze für Besucher mit eingeschränkter Mobilität zur Verfügung.

Über die A 63: Nehmen Sie die Ausfahrt 6-Wörrstadt und fahren Sie auf der B 420 in Richtung Oppenheim/Nierstein. Nach ca. 350 m biegen Sie auf der B 420 bleibend rechts ab in Richtung Wörrstadt. Folgen Sie der B 420 ca. 2,7 km. An der dritten Abzweigung biegen Sie rechts auf die Pariser Straße ab.

Nach ca. 550 m biegen Sie an der dritten Kreuzung rechts ab auf die Jahnstraße. Die Neubornhalle befindet sich links.

Über die A 61: Nehmen Sie die Ausfahrt 52-Gau-Bickelheim und fahren Sie auf der B 240 in Richtung Wörrstadt. Nach ca. 450 m biegen Sie rechts auf die B 50 und folgen ihr ca. 900 m. Nehmen Sie im Kreisverkehr die 2. Ausfahrt Richtung Wörrstadt. Folgen Sie der B 420 ca. 8,8 km. Dann biegen Sie links ab auf die Pariser Straße und gleich wieder rechts auf die Jahnstraße. Die Neubornhalle befindet sich links.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Fahren Sie mit dem Zug bis zum **Bahnhof Wörrstadt**. Fußweg: ca. 10 Minuten (850 m) Der Weg ist ausgeschildert.

Anmeldung

Anmeldung

Institut für Lehrerfort- und
-weiterbildung (ILF)
Saarstraße 1, 55122 Mainz

- Online via Fortbildung Online
(<https://tis.bildung-rp.de>)
- Formulare für Einzel- u. Gruppen-
anmeldungen finden Sie unter:
[www.demokratietag-rlp.de/
anmeldung](http://www.demokratietag-rlp.de/anmeldung)

Anmeldeschluss: 12.09.2011

TIS/ILF-Nummer: 121406001

Die Tagung ist als Fortbildungsver-
anstaltung des Landes Rheinland-
Pfalz für Lehrerinnen und Lehrer
aller Schularten anerkannt. Dienst-
befreiung kann beantragt werden.

**Wir danken allen Partnern und Förderern, die durch ihre aktive und
finanzielle Unterstützung den 6. Demokratie-Tag ermöglichen:**



Veranstaltet im Rahmen von:



Medienpartner:



Medienpartner:



Informationen und Fragen

Tagungsbüro 6. Demokratie-Tag
Tel.: 06131 886538-1
E-Mail: info@demokratietag-rlp.de
www.demokratietag-rlp.de

Veranstalter und Herausgeber:

**Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.**
Landesbüro Rheinland-Pfalz
% Hans Berkessel
Johann-Hinrich-Wichern-Str. 3
55218 Ingelheim/Rhein
E-Mail: HansBerkessel@aol.com

Redaktion: H. Berkessel, J. Blank,
B. Hartnuß, S. Student

Layout & Satz:

beta - Die Beteiligungsagentur
www.beteiligungsagentur.de